

Die Jungen sollen bleiben

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut eröffnet Bildungsmesse in Balingen

Wirtschaftsförderung heißt auch: Qualifizierte junge Menschen in Unternehmen der Region zu vermitteln. Das macht die Messe „Visionen – Wege nach dem Schulabschluss“. Gestern fiel der Startschuss.

LYDIA WANIA-DREHER

Balingen. „Es ist hier gelungen, etwas gemeinsam zu etablieren“, lobte Landrat Günther-Martin Pauli gestern Vormittag bei der Eröffnung der „Visionen“ die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Partner. Er freute sich besonders, dass neben den vielen Vertretern von Unternehmen und Institutionen auch zahlreiche Bürgermeister aus dem ganzen Landkreis in der Balingener Messehalle waren. „Es ist ein gutes Signal, dass sich Kommunalpolitiker Zeit für ihre Unternehmen nehmen“, so Pauli.

Auch Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut war zu Gast – dieses Mal als Politikerin und nicht als Unternehmerin. Sie eröffnete die Messe und skizzierte kurz die aktuelle Lage auf dem Ausbildungsmarkt. „Rund 7000 Lehrstellen bleiben in diesem Jahr in Baden-Württemberg unbesetzt“, sagte Hoffmeister-Kraut. Man steuere bei den beruflich Qualifizierten auf einen Mangel zu. Diese Entwicklung sei jedoch eng verknüpft mit dem wirtschaftlichen Erfolg der Region, mahnte sie. Ziel der Landesregierung sei es daher, die Karrierechancen für Ausbildungsberufe weiter be-



Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Landrat Günther-Martin Pauli und Silke Schwenk, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, schauten nach der Eröffnung der „Visionen“ noch an den Ständen der Unternehmen vorbei. Auch beim ZOLLERN-ALB-KURIER machten sie halt. Foto: Karl-Otto Müller

kann zu machen. Häufig wüssten Schüler nicht, wie vielfältig diese Berufe sind und welche Aufstiegschancen es gibt. „Wichtig ist auch, die Eltern zu informieren“, sagte die Wirtschaftsministerin. Sie würden eine Schlüs-

selrolle bei der Berufswahl der Kinder einnehmen.

„Die Bildungsmesse hat sich zum Qualitätsprodukt entwickelt“, stellte Silke Schwenk, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, fest. Fast

alle Schulen im Landkreis sind zu Gast auf der Messe, auf der sich 110 Firmen, Institutionen und Hochschulen präsentieren. Der Antrieb sei, die Zollernalb weiter voranzubringen, sagte Silke Schwenk.

Info

Mehr zu der Bildungsmesse „Visionen – Wege nach dem Schulabschluss“ gibt es auf unserer Sonderseite und im Internet auf www.zak.de.